

PRESSEMITTEILUNG

Bertelsmann erzielt 2024 erneut MilliardenGewinn und investiert mehr als 2 Milliarden Euro

- Konzernumsatz von 19 Mrd. Euro
- Operating EBITDA adj. mit 3,1 Mrd. Euro trotz Verkaufs von Majorel auf hohem Vorjahresniveau
- Konzernergebnis zum zehnten Mal in Folge über 1 Mrd. Euro
- Nordamerika mit 29 Prozent erstmals mit höchstem Umsatzanteil
- Eigenkapital von 15,6 Mrd. Euro, Eigenkapitalquote 47 Prozent
- Höchste Investitionstätigkeit seit 2005; Boost-Investitionen von 1,8 Mrd. Euro
- Ausblick 2025: „Umsatzanstieg von 4 bis 5 Prozent sowie Ergebnisanstieg.“

Gütersloh, 31. März 2025 – Das internationale Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen Bertelsmann erzielte im Geschäftsjahr 2024 mit einem organischen Wachstum von mehr als 3 Prozent einen Konzernumsatz von 19,0 Mrd. Euro. Erstmals in der Unternehmensgeschichte entfiel der höchste Umsatzanteil auf Nordamerika, eine Verdopplung seit 2011.

Thomas Rabe, Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann, sagt: „Wir blicken auf ein gutes Geschäftsjahr 2024, in dem sich die Strategie der vergangenen Jahre, die operative Stärke und breite, internationale Aufstellung erneut ausgezahlt haben. Nahezu alle Geschäfte trugen zu diesem Erfolg bei. Das operative Geschäftsergebnis lag trotz des Verkaufs von Majorel mit einem Ergebniseffekt von 311 Millionen Euro auf dem hohen Vorjahresniveau von 3,1 Milliarden Euro. Unser Konzernergebnis erreichte zum zehnten Mal in Folge mehr als 1 Milliarde Euro. Mit 2,1 Milliarden Euro war unsere Investitionstätigkeit so hoch wie zuletzt vor 20 Jahren.“

Der **Konzernumsatz** von Bertelsmann lag mit 19,0 Mrd. Euro aufgrund des Verkaufs der Anteile am Customer-Experience-Unternehmen Majorel im November 2023 unter dem Wert des Vorjahres (Vorjahr: 20,2 Mrd. Euro). Das organische Wachstum hingegen betrug 3,3 Prozent. Mit 29 Prozent vom Gesamtumsatz wurde der größte Umsatzanteil in Nordamerika erwirtschaftet.

Das **Operating EBITDA adjusted** verblieb mit 3,1 Mrd. Euro auf dem hohen Vorjahresniveau (Vorjahr: 3,1 Mrd. Euro). Der Ergebnisentfall infolge des Verkaufs der Majorel-Anteile (311 Mio. Euro) wurde damit vollständig kompensiert.

Das **Konzernergebnis** betrug 1,0 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,3 Mrd. Euro) und lag damit unter dem Wert des Vorjahres, der insbesondere durch den Gewinn aus dem Verkauf der Majorel-Anteile geprägt war.

Das **Eigenkapital** von Bertelsmann erhöhte sich auf 15,6 Mrd. Euro (Vorjahr: 15,2 Mrd. Euro). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 47 Prozent (Vorjahr: 46 Prozent).

Die **wirtschaftlichen Investitionen** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Mrd. Euro auf 2,1 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,6 Mrd. Euro) – so viel, wie zuletzt im Jahr 2005.

Bertelsmann ist auch im Jahr 2024 beim Ausbau seiner strategischen Wachstumsprioritäten – **Nationale Media-Champions, Globale Inhalte, Globale Dienstleistungen, Bildung und Beteiligungen** – gut vorangekommen.

Nationale Media-Champions

Bei den nationalen Media-Champions erreichte die RTL Group einen weiteren dynamischen Zuwachs im Streaming-Geschäft. Die Streaming-Dienste RTL+ in Deutschland und Ungarn, M6+ in Frankreich sowie Videoland in den Niederlanden steigerten die Zahl ihrer zahlenden Abonnent:innen 2024 um 20,6 Prozent auf zusammen 8,38 Mio.; der Streaming-Umsatz wuchs um 36,2 Prozent auf 546 Mio. Euro (Vorjahr: 401 Mio. Euro). Im Juni und Juli übertrugen RTL Deutschland und Groupe M6 ausgewählte Spiele der UEFA Euro 2024 und erzielten damit hohe Reichweiten im linearen Fernsehen und im Streaming. Ende 2024 erweiterte RTL Deutschland sein Programmportfolio durch den Kauf von zwei Fußballrechtepaketen für die 1. und 2. Bundesliga ab der Saison 2025/26. Darüber hinaus startete RTL Deutschland mit dem TV-Entertainer Stefan Raab einen exklusiven Fünfjahresvertrag. In Frankreich startete M6 den Streaming-Dienst M6+ und sicherte sich die Free-TV-Übertragungsrechte für die attraktivsten Spiele der FIFA Fußballweltmeisterschaften 2026 und 2030. Im Juli gaben M6 und die französische Medienbehörde bekannt, dass die Lizenzen für das digitale terrestrische Fernsehen für die Sender W9, Gulli und Paris Première verlängert werden.

Globale Inhalte

Bertelsmann investierte weiter in den Ausbau der globalen Inhaltegeschäfte. Die RTL-Group-Tochter Fremantle erwarb die Produktionsunternehmen Asacha Media Group und Beach House Pictures. Penguin Random House erwarb u.a. den unabhängigen US-Buchverlag Hay House, einen der führenden Verlage in den USA in den Bereichen Selbsthilfe, Gesundheit und Wellness, und stockte seine Beteiligung an Sourcebooks weiter auf. BMG erwarb diverse Musikkataloge, schloss neue Labelverträge u.a. mit Blake Shelton, Chace und K. Michelle und verzeichnete erfolgreiche Veröffentlichungen von Künstler:innen wie Lainey Wilson, Sum 41, Mustard, Travis und Rita Ora.

Globale Dienstleistungen

Auch die globalen Dienstleistungsgeschäfte expandierten weiter. Das Logistikgeschäft von Arvato startete im September mit der Errichtung eines neuen Distributionszentrums in den Niederlanden. Zudem implementierte Arvato an mehreren Standorten weltweit neue Automatisierungslösungen. Im November unterzeichnete Arvato eine Vereinbarung über den Erwerb von ATC Computer Transport & Logistics, einem irischen Unternehmen, das u.a. spezialisierte Logistiklösungen für Rechenzentrumsbetreiber anbietet. Das Closing erfolgte im Januar 2025. Im Dezember 2024 unterzeichnete Arvato eine Vereinbarung den US-amerikanischen Logistikanbieter Carbel LLC sowie United Customs Services zu übernehmen. Der Vollzug der Transaktion erfolgte im Februar 2025 und markiert den Einstieg in den Wachstumsmarkt E-Commerce-Services für Mode-, Beauty- und Lifestyle-Anbieter in den USA. Der Finanzdienstleister Riverty ging eine Partnerschaft mit der Payment-Plattform Mollie ein, und Arvato Systems vereinbarte mit Delos Cloud eine Zusammenarbeit bei der Bereitstellung der souveränen Cloud-Plattform für den öffentlichen Sektor in Deutschland. Bertelsmann Marketing Services stieg mit der Stilllegung des Prinovis-Standorts in Ahrensburg Ende Januar 2024 endgültig aus dem Tiefdrucksegment aus.

Bildung

Bertelsmann stockte seine Beteiligung an Afya, einem der führenden Anbieter für medizinische Aus- und Weiterbildung in Brasilien, weiter auf. Afya schloss zudem im Juli die Übernahme von Unidom Participações S.A. ab, einer medizinischen Hochschule im Nordosten von Brasilien. Relias baute seine digitale Plattform für die Weiterbildung von

Beschäftigten im Gesundheitswesen in den USA und in Deutschland weiter aus. Die Akquisition des US-amerikanischen Unternehmens Feedtrail Healthcare XM, eines Spezialisten für Patienten- und Mitarbeitendenbefragungen sowie Reputationsmanagement, ergänzt das Lösungsangebot. Die Alliant International University begrüßte die ersten Studierenden auf dem neu eröffneten Campus für Krankenpflege und Gesundheitswissenschaften in Phoenix, USA. Im Dezember kündigte Bertelsmann an, seine Investitionstätigkeiten im Wachstumssegment Digital Health durch die Zusammenführung unter dem Dach der Bertelsmann Education Group weiter zu stärken.

Beteiligungen

Zum Ausbau des Beteiligungsportfolios tätigte Bertelsmann insgesamt 34 Neu- und 24 Folgeinvestitionen. Ende des Jahres 2024 hielt Bertelsmann Investments (BI) insgesamt 379 Beteiligungen. Der Wachstumsbereich Bertelsmann Next stärkte das Engagement im Pharma-Tech-Bereich mit der Übernahme von Extedo, einem führenden Anbieter von Softwarelösungen und Dienstleistungen auf dem Gebiet Regulatory Information Management. Zum Ende des Jahres 2024 kündigte BI die Übernahme der E-Learning-Plattform Vocanto an und forcierte so den weiteren Ausbau seines HR-Tech-Anbieters Embrace. Im Bereich Digital Health Ventures baute BI seine Beteiligungen an den Unternehmen Doccla und Deepc weiter aus und tätigte Neuinvestitionen in die Start-ups Guardoc Health und PI Health. Bertelsmann Asia Investments (BAI) gelang unter anderem ein erfolgreicher Exit beim Smartphone-Anbieter Xiaomi und eine weitere Folgeinvestition in Stori, eine führende Neobank in Mexiko. Bertelsmann India Investments (BII) investierte unter anderem in das indische Start-up Basic Home Loan, einen technologiebasierten Marktplatz für Hypothekendarlehen.

Anfang des Jahres 2024 erweiterte Bertelsmann seine Konzernstrategie und treibt seitdem das Wachstum in zwei Programmen voran. Das erste Programm, „Boost“, startete Bertelsmann bereits 2021 mit dem Ziel, die Wachstumsdynamik der Geschäfte weiter zu steigern.

Thomas Rabe sagt dazu: „Seit 2021 haben wir bereits 5,4 Milliarden Euro in unsere Boost-Strategie investiert, davon allein 1,8 Milliarden Euro im Jahr 2024. Bis Ende 2026 werden wir etwa 8 Milliarden Euro in Boost investiert haben.“

Das zweite Programm, „Boost+“, umfasst „Next“, „Regional Boost“ und „Breakout“. Ziel von „Next“ ist der Aufbau neuer Geschäftsbereiche mit einem langfristigen Umsatzpotenzial von etwa einer Milliarde Euro, von „Regional Boost“ der Auf- und Ausbau von Geschäften in wachstumsstarken Regionen, wie etwa Indien, Mexiko und Lateinamerika, sowie von „Breakout“ – der Zusammenschluss von bestehenden Geschäften mit anderen Unternehmen.

Rolf Hellermann, Finanzvorstand von Bertelsmann, sagt: „Bertelsmann verfügt über eine solide Finanzlage. Für das laufende Geschäftsjahr 2025 rechnen wir in unseren bestehenden Geschäften mit einem Umsatzanstieg von 4 bis 5 Prozent sowie einem Ergebnisanstieg.“

Die Mitarbeitenden von Bertelsmann erhalten für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 Gewinn- und Erfolgsbeteiligungen in Höhe von insgesamt 63 Mio. Euro (Vorjahr: 74 Mio. Euro).

Für den Bertelsmann Genussschein 2001 (ISIN DE0005229942) werden voraussichtlich am 6. Mai 2025 gemäß den Genussscheinbedingungen erneut 15 Prozent auf den Grundbetrag ausgeschüttet. Die Ausschüttung für den Genussschein 1992 (ISIN DE0005229900) wird bei 5,53 Prozent (Vorjahr: 6,01 Prozent) liegen.

Weitere Eckwerte im Überblick:

Sondereinflüsse

Die Sondereinflüsse im Geschäftsjahr 2024 betragen -277 Mio. Euro (Vorjahr: -88 Mio. Euro).

Leverage Factor

Der Leverage Factor lag im Berichtszeitraum mit 2,0 (Vorjahr: 1,8) weiterhin deutlich unterhalb der definierten Obergrenze von 2,5.

Cashflow

Der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit lag bei 2,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,9 Mrd. Euro).

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2024 belief sich auf 33,0 Mrd. Euro (Vorjahr: 32,6 Mrd. Euro). Die liquiden Mittel lagen bei 2,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 3,0 Mrd. Euro).

Mitarbeitende

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 beschäftigte der Konzern weltweit 74.607 Mitarbeitende (Vorjahr: 80.418). Der Rückgang ist vorwiegend auf den Verkauf und die Endkonsolidierung der DDV Mediengruppe zurückzuführen.

Zahlen im Überblick (in Mio. Euro)*

| | 2024 | 2023 |
|--|---------------|---------------|
| Konzernumsatz | 18.988 | 20.169 |
| Operating EBITDA adjusted der Bereiche | 3.259 | 3.258 |
| Corporate / Konsolidierung | -149 | -140 |
| Operating EBITDA adjusted aus fortgeführten Aktivitäten | 3.111 | 3.119 |
| Sondereinflüsse | -277 | -88 |
| Finanzergebnis | -255 | -337 |
| Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten | 1.442 | 1.563 |
| Ertragsteueraufwand | -406 | -237 |
| Konzernergebnis | 1.036 | 1.326 |

| | | |
|--|--------------|--------------|
| Wirtschaftliche Investitionen** | 2.092 | 1.583 |
|--|--------------|--------------|

| | Stand 31.12.2024 | Stand 31.12.2023 |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|
| Wirtschaftliche Schulden | 5.445 | 4.713 |

| Bereich (in Mio. Euro) | Umsatz | | Operating EBITDA adj. | |
|--------------------------------|---------------|---------------|-----------------------|--------------|
| | 2024 | 2023 | 2024 | 2023 |
| RTL Group | 6.888 | 6.854 | 1.158 | 1.173 |
| Penguin Random House | 4.917 | 4.532 | 739 | 664 |
| BMG | 963 | 905 | 265 | 194 |
| Arvato Group | 3.871 | 5.476 | 641 | 895 |
| Bertelsmann Marketing Services | 1.088 | 1.317 | 34 | 29 |
| Bertelsmann Education Group | 924 | 876 | 347 | 283 |
| Bertelsmann Investments*** | 563 | 432 | 75 | 21 |
| Summe der Bereiche | 19.214 | 20.392 | 3.259 | 3.258 |
| Corporate / Konsolidierung | -226 | -223 | -149 | -140 |
| Summe Konzern | 18.988 | 20.169 | 3.111 | 3.119 |

* Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zur angegebenen Summe addieren und Prozentangaben sich nicht genau aus den dargestellten Werten ergeben.

** Nach Berücksichtigung der übernommenen Finanzschulden und Kaufpreiszahlungen für Anteilsaufstockungen an bereits vollkonsolidierten Tochterunternehmen.

*** Die Geschäftsentwicklung der Venture Capital-Organisationen von Bertelsmann Investments wird im Wesentlichen auf Basis des EBIT gesteuert. Das EBIT von Bertelsmann Investments betrug 85 Mio. € (Vorjahr: -219 Mio. €).

Über Bertelsmann

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen mit rund 75.000 Mitarbeitenden, das in gut 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören das Entertainment-Unternehmen RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato Group, Bertelsmann Marketing Services, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fondsnetzwerk Bertelsmann Investments. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 19 Mrd. Euro. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmertum. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern.

www.bertelsmann.de

Bertelsmann im Netz



Für Rückfragen:

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Jan Hölkemann

Pressesprecher / Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 5241 80-89923

jan.hoelkemann@bertelsmann.de